

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Einführung zum ersten Band.

Der erste Band über das deutsche Feldeisenbahnwesen schildert die Eisenbahnen zu Kriegsbeginn, im besonderen ihre Aufgaben bei Mobilmachung und Aufmarsch, die Organisation des Feldeisenbahnwesens sowie den Anteil der Schienenwege an den Bewegungskämpfen der ersten Zeiten. Die Darstellung schließt auf dem westlichen Kriegsschauplatz etwa Mitte November 1914 ab, während für den Osten die Schilderung der Ereignisse bis zum Frühjahr 1915 fortgeführt ist. Die heimatischen Bahnen haben hierbei, abgesehen von ihrer eingehenden Berücksichtigung bei Mobilmachung und Aufmarsch, nur so weit Erwähnung gefunden, als sie im unmittelbaren Zusammenhange mit den Operationen standen. Im übrigen sollen die Leistungen der Schienenwege der Heimat, vor allem für die Kriegswirtschaft und den öffentlichen Verkehr, in einem der späteren Bände Würdigung finden. Auch das österreichisch-ungarische Feldeisenbahnwesen wurde nur so weit berücksichtigt, als es zum Verständnis der Zusammenhänge notwendig erschien.

Die vorliegende Schilderung der Eisenbahnen zu Kriegsbeginn gibt ein wechselvolles Bild ihrer Verwendung und ihrer überragenden Bedeutung. Abgesehen von der außerordentlichen Wichtigkeit der Schienenwege für Mobilmachung und Aufmarsch zeigt die Darstellung die vielseitige Ausnutzung der Eisenbahnen im Dienste der Führung. Zur Einleitung neuer Operationen im Westen und Osten, beim Ringen deutscher Minderheiten gegen mehrfache russische Überlegenheit sowie im Dienste des Zweifrontenkrieges zur Verschiebung von Kräften zwischen den Kriegsschauplätzen haben die Schienenwege in diesen ersten Zeiten eine ganz besonders bedeutsame Rolle gespielt. So schien es berechtigt, der Schilderung der Eisenbahnen in diesem Abschnitte einen breiteren Raum zu widmen und auf Einzelheiten näher einzugehen, als es in späteren Bänden des Werkes möglich sein wird.

Dem seitens der Historischen Kommission mit der Prüfung des Bandes beauftragten Herrn Generalleutnant und Reichsminister a. D. Dr. phil. h. c. Wilhelm Groener in Berlin spricht das Reichsarchiv seinen besonderen Dank aus.
